

Kohleumschlagplatz und -bunker

Schlagwörter: [Bergwerk](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

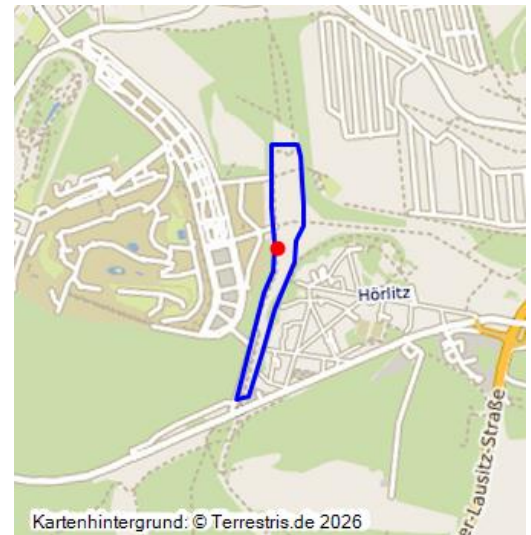
Gemeinde(n): [Schipkau](#)

Kreis(e): [Oberspreewald-Lausitz](#)

Bundesland: [Brandenburg](#)



Kohleumschlagplatz und -bunker
Fotograf/Urheber: Kirsten Krepelin



Die im Tagebau Meuro gewonnene Braunkohle wurde zum Kohlebunker gebracht, hier zwischengelagert und dann in Kohlewaggons verladen.

Von wann bis wann Umschlagplatz und Bunker in Betrieb waren, ist nicht bekannt. Nach Auswertung von Karten und Luftbildern entstand der Platz nach 1953 und wurde vor 2000 wieder rückgebaut. Im Geländere relief ist hier deutlich eine Senke zu sehen, die sich zu einem kleinen Tal verjüngt, in dem die Gleise für den Abtransport verlegt waren.

Datierung:

- Errichtung: um 1958

Quellen/Literaturangaben:

- Heimatverein Hörlitz 1992 e.V.
- © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0: Luftbilder 1953, 1992-1997 und 2001-2005
- Auskunft Elke Löwe, Udo Dierksheide (Anwohner:in Hörlitz)

BKM-Nummer: 32001770

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Kohleumschlagplatz und -bunker

Schlagwörter: Bergwerk

Ort: Hörlitz

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 31 54,46 N: 13° 56 38,8 O / 51,53179°N: 13,94411°O

Koordinate UTM: 33.426.759,82 m: 5.709.493,54 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.426.866,56 m: 5.711.332,92 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kohleumschlagplatz und -bunker“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001770> (Abgerufen: 22. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

